

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Landbote. 1849-1934 1934**

273 (22.11.1934)





Ueberräufungen im Brüning-Prozess

Köln, 22. Nov. Im Prozess gegen den früheren Bankdirektor Dr. h. c. Brüning brachte die Dienstagverhandlung Ueberräufungen...

In der Verhandlung am Dienstag wurden zwei höchst merkwürdige Fälle behandelt. In dem ersten Fall hatte der Angeklagte dem früheren Oberbürgermeister Dr. Adenauer...

Ein neuer Dillhoff-Prozess

Königsberg, 22. Nov. Im Gutshaus Knauten im Kreis Preußisch-Eylau begann am Dienstag ein großer Dillhoff-Prozess...

Frau von Boddien besah außer dem Gut Knauten noch das Gut Grodtken, das nach dem Vertrag von Versailles mit dem Soldaten Zippel an Polen abgetreten worden war...

Da das Gut Knauten keinen Ertrag abwarf, ließ sich Frau von Boddien 280.000 RM. Dillhoffgelder zahlen und beantragte weitere 45.000 RM. Zur Erlangung der Dillhoffgelder war die Anstellung einer Vermögensdarlegung notwendig...

Frau von Boddien erklärte vor Gericht, daß die geschäftlichen Angelegenheiten ihre Tochter und der Oberinspektor erledigt hätten. Sie gab an, daß sie das Gut verwaltet habe, daß ihm aber die Vermögensangelegenheiten nichts angingen...

Durchführung des Lebensmittelgesetzes in Baden

Im neuesten Badischen Gesetz- und Verordnungsblatt (Nr. 57) wird eine Bekanntmachung des Ministers des Innern über die Durchführung des Lebensmittelgesetzes in Baden veröffentlicht...

Die Lebensmittelkontrolle besonders auf Märkten, Plätzen, Straßen und in Umherziehen wird fortlaufend ausgeübt, und zwar im allgemeinen durch die Vollzugsbeamten der Polizei und nur erforderlichenfalls unter Beteiligung der wissenschaftlichen Sachverständigen...

Tarifordnung für das Fleischhandwerk

Wie der Treuhänder der Arbeit für das Wirtschaftsgebiet Südwest mitteilt, wurde für das Fleischhandwerk in Baden eine Tarifordnung erlassen...

Verstärkte Preisüberwachung durch die staatlichen Behörden

Durch die Ernennung des Reichskommissars für Preisüberwachung hat der Führer unwiderruflich zu erkennen gegeben, daß die innere Preisgestaltung sich dem Gesamtwohl unterordnen muß...

Schaftsminister die Polizeibehörden angewiesen, die Preise für den lebenswichtigen Bedarf scharf zu überwachen...

Verjorgung der Bevölkerung mit Konsummargarine

Eine pünktliche Verjorgung der minderbemittelten Bevölkerung mit Konsummargarine ist nur dann sichergestellt, wenn die den Stammabnehmern angebotenen Bestellscheine für je drei Pfund Konsummargarine so frühzeitig wie möglich bei den Lebensmittelgeschäften abgegeben werden...

Das grüne Kreuz im Schwarzwalde

Die Bergwacht teilt uns mit, daß alle Unfallstationen im nördlichen Schwarzwalde nachgelesen sind...

Verkaufsstelle wird in diesem Winter an der Brandmatt (beim Zinkenbauer) ein Aluminium-Sanitätsbüchse mit dem nötigen Sanitäts-Material abgestellt...

Es ergeht die dringende Bitte, bei etwaigen Unfällen die Bergwacht sogleich zu verständigen und in ihrem Wert zu unterstützen. Die auf den Stationen stehenden Sammelbüchsen, deren Ergebnis ausschließlich zur Anschaffung von Sanitätsmaterial Verwendung findet...

Weiterführung der Schwarzwaldhochstraße in südlicher und nördlicher Richtung

Die außerordentliche lebhafteste Benutzung der Schwarzwaldhochstraße von Baden-Baden über Hornisgrunde nach dem Rheintal hat in maßgeblichen Kreisen die Frage aufzuwerfen lassen, ob eine Weiterführung der Wegstrecke tunlichst erfolgen solle...

Die Straßenverwirklichung geschieht bisher durch die Kreisbezirke, doch hofft man, daß sie im nächsten Jahre von reichswegen erfolgt wird...

Die badischen Schnitzer im Schwarzwalde arbeiten für das Winterhilfswerk

Der dritte Reichskammeltag für das RSW findet am 2. Dezember 1934 statt. Zum Verkauf gelangt ein Holzabzeichen, das in folgenden Postkammern hergestellt wird...

Vorwintertliche Witterung im Rheintal

Der Buß- und Betttag brachte in der Rheinniederung die bisher tiefste Tagestemperatur des Spätherbste. Unter dem Einfluss kälterer Luftströmungen aus Norden sind überall leichte Morgenfröste und Nebelbildungen aufgetreten...

Chorgefang und Hausmusik

Die Deutsche Sängerbundeszeitung wirbt zum Tag der Hausmusik für die Pflege des häuslichen Singens und Musikstrens, indem sie auf die engen Beziehungen hinweist, die zwischen Chorgefang in den Laienvereinen und instrumentalem häuslichem Spiel bestehen...

Die kommende Zeit wird das ändern. Gerade heute macht sich ein starkes Verständnis für das Volkslied und ein eben solches Verlangen danach bemerkbar. Damit ist der Boden für eine häusliche Chormusik sehr gut vorbereitet...

Cäcilie - die Patronin der Musik

Ein Gedenktage für die Freunde der edlen Frau Musica ist der 22. November, an dem die Kirche das Andenken der im Jahre 229 oder 280 zu Rom als Märtyrerin geortenen heiligen Cäcilie feiert...

In Italien hat es zur Zeit der Renaissance und des Barock kaum einen bedeutenden Maler gegeben, der nicht ein Bild der Heiligen gemalt hätte. Die berühmtesten Cäcilienbilder werden wohl die von Raffael (Vologna) und Carlo Polci, das letztere im Dresdener Museum, sein...

Aus Nah und Fern.

Sinsheim, den 22. November.

\* Buß- und Betttag und Totensonntag. Die evang. Kirche feierte dieses Jahr zum ersten Mal in der ganzen Reichskirche gemeinsam den Buß- und Betttag am geistigen Mittwoch...

\* Weihnachtsgeschäft störungsfrei! Der Reichswirtschaftsminister hat, wie unsere Berliner Schriftleitung mitteilt, in einem Schreiben an die Landesregierungen und die beteiligten Stellen der Wirtschaft mitgeteilt, daß die gleichen Gründe, die im Vorjahre im Interesse der Arbeitsbeschaffung veranlaßten, sich für eine ungestörte Abwicklung des Weihnachtsgeschäftes einzusetzen, auch in diesem Jahre vorliegen...

\* Kartoffelpreis. Der Kreisbauernführer gibt bekannt, daß die Freigabe des Verkaufs gelbfleischer Kartoffeln nur im direkten Verkehre von Erzeugern und Verbraucher Gültigkeit hat. Dabei ist der Mindestpreis von Mk. 2,75 pro Zentner unbedingt einzuhalten...

\* Die Reichspost in der zusätzlichen Berufserziehung. Im Rahmen der Berufserziehungsarbeit der Reichsberufsgruppen in der DAF werden von der Berufsgemeinschaft der Büro- und Behördenangestellten im Einvernehmen mit dem Reichspostministerium und unter Mitarbeit der Reichspostdirektionen Wochenlehrgänge für Postagenten und Poststelleninhaber durchgeführt...

\* Weltmissionssonntag am 9. Dezember. Wie das Amtsblatt für die Erzdiözese Freiburg mitteilt, wird die Abhaltung des diesjährigen Weltmissionssonntags auf den 9. Dezember festgelegt.

\* Waldhaid, 20. Nov. (Spende.) Die hiesige Kolpingfamilie (Kathol. Gesellenverein) konnte aus dem Erlös ihrer Theateraufführungen den Betrag von 20 Mark an das Winterhilfswerk abführen.

\* Neckarbischofsheim, 20. Nov. (Hohes Alter.) Am heutigen Tage vollendete Herr Kirchenrat Heinrich Schmittmeier sein 85. Lebensjahr. Er wird wohl der Nestor der bad. evang. Geistlichen sein. Die lange Reihe der zurückgelegten Lebensjahre und eine kürzlich überwundene längere Krankheit haben nicht vermocht, ihm den Rücken zu beugen...

\* Helmstadt, 20. Nov. (Gefegnetes Alter.) Am 22. d. Mts. begehrt Frau Lenchen Bürrstein Wtm. geb. Schmuz ihren 87. Geburtstag. Sie erfreut sich noch körperlicher und geistiger Frische, obwohl sie viel Schmeres in diesem Leben erfahren mußte. Fast 50 Jahre bewirtschaftete sie mit ihrem verft. Ehemann und ihren Söhnen den Gutshof Wasserhofs...

\* Bad Rappena, 20. Nov. (Feierabendheim.) Das seitens der hiesigen Saline in der früheren Kantine eingerichtete Feierabendheim wird am kommenden Samstag in feierlicher Weise der Deutschen Arbeitsfront übergeben werden.

\* Badst, 20. Nov. (Fußball-Verbandspiel.) Das am Sonntag ausgetragene Verbandspiel des hiesigen Sportvereins gegen den Sportverein Kohrbach b. S. gewann die hiesige Mannschaft mit einem überlegenen 7:3-Eieg.

\* Wechesheim, 20. Nov. (Landwirtschaftliches.) Wenn man durch die Felder geht, kann man schon an der Art und Weise der Bewirtschaftung der Grundstücke feststellen, daß sich hier sachliche Aufklärungsarbeit durch die bauerlichen Organisationen bemerkbar macht. Der Grundsatz, daß Wiesenbau Daueranbau sein müsse, hat der besseren Erkenntnis Platz gemacht, daß auch das Wiesengelände von Zeit zu Zeit umgebrochen und zur Abwechslung einmal mit Hackfrüchte angebaut werden müsse...



Schwarze Kojen hinter Stachelbrahl

Zerkürung einer Legende. - Nicht im Noxarium Sangerhausen, sondern in Holsheim wurde das Naturwunder geboren.

Die Rosenfreunde in Sangerhausen, deren Noxarium als eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges gilt, sehen sich zur Wehr, oder vielmehr sie lehnen eine Ehrung ab, die ihnen von allen Seiten zugeht.

Ja, zwei kamen sogar durch die Luft aus Sumatra. Und alle diese Fragen bezogen sich auf die geheimnisvolle schwarze Kojen, die angeblich in Sangerhausen gezüchtet werden soll.

Nun gibt es zwar im Sangerhäuser Noxarium auch schwarze Kojen, man muß sie sogar mit Äpfeln von Stachelbrahl umgeben, um sie vor den vielen Liebhabern zu schützen, die die Stämme gratis plündern möchten.

Die schwarze Kojen ist, wie der Leiter des Sangerhäuser Noxariums, Prof. Ewald Gnau mitteilt, durchaus nicht ganz schwarz. Eine schwarze Kojen ist ebenso unmöglich wie eine ganz blaue.

Auch die Mär von den jahrelangen Züchtungsversuchen muß richtiggestellt werden. Die schwarze Kojen ist eine Kreuzung zweier Rosenarten, die bis dahin in Frankreich als die dunkelsten angepflanzten wurden.

Die schwarze Kojen ist weiter im Besitz der deutschen Reichsregierung. Sie ist nicht nur in wenigen Exemplaren vorhanden, bereits im vergangenen Jahr fiel sie über die 48000 Besucher des Noxariums in Sangerhausen besonders in die Augen.

Die schwarze Kojen ist, wie der Leiter des Sangerhäuser Noxariums, Prof. Ewald Gnau mitteilt, durchaus nicht ganz schwarz. Eine schwarze Kojen ist ebenso unmöglich wie eine ganz blaue.

Verfälscht wird die Kojen wie andere Rosen. Die abgeernteten Blüten erfordern die üblichen Kühlungsmaßnahmen und eine sorgfältige Verpackung, die aber auch nicht über das Gewöhnliche der Blütenverpackung hinausgeht.

Im Noxarium zu Sangerhausen beschäftigt man sich mit anderen Aufgaben. Es gilt hier hauptsächlich die Eigenart und die Vorzüge deutscher Rosen zu zeigen.

Man hat oft gefragt, ob für das Gedeihen der Anlagen in Sangerhausen das Klima in Betracht kommt. Das ist nicht der Fall. Das Tal von Sangerhausen ist allerdings durch den Harz vor den rauhen Nordwinden geschützt.

Es ist erstaunlich welche abnormen Kältegrade auch die in den gemäßigten Zonen lebenden durch unternormale Abkühlung zu ertragen imstande sind.

Welche Kältegrade kann der Mensch ertragen?

Der Kältetod des Menschen tritt dann ein, wenn der menschliche Körper von seiner Wärme zu viel abgeben muß, daß er dauernd unter die Lebenswärme von etwa 37 Grad absinkt.

Es ist erstaunlich welche abnormen Kältegrade auch die in den gemäßigten Zonen lebenden durch unternormale Abkühlung zu ertragen imstande sind.

Der Kampf um Ebe.

Thomas versprach, in einer Stunde bereit zu sein. Albert hing ab und begab sich zum nächsten Postamt, um dem Fürsten zu telephonieren, daß sie um vierzehn Uhr in Schwerte eintreffen.

Die Südpolarforscher hatten meist etwas niedrigere Temperaturen zu ertragen, waren aber dabei fürchterlichen Stürmen ausgesetzt. Auch Bergsteiger müssen oft sehr niedrige Temperaturen aushalten.

Die Bewohner sehr kalter Landstriche ertragen noch viel größere Kälte. In dem sibirischen Städtchen Werchojansk sinkt die Temperatur bis -68 Grad, in den Wintermonaten herrscht dort ständig eine Kälte von -40 Grad!

Um so hohe Kältegrade ertragen zu können, müssen Kleidung und Nahrung entsprechend sein. Die Kleidung muß sehr dick und möglichst luftundurchlässig sein.

Aus alledem kann man entnehmen, daß ein in der gemäßigten Zone aufgewachsener, gesunder Mensch es durch Gewöhnung zu weit bringt, daß er Kältegrade von etwa -30 Grad bei entsprechender Kleidung und Nahrung und ausreichender Bewegung dauernd ertragen kann.

Deutsche Gedenktag

- Unsere Bewegung ist unsere Heimat geworden. Die Bewegung ist für uns das deutsche Vaterland. Dr. Goebbels. Was geschah heute - - - Donnerstag, 22. Nov. 1934. 1902 Friedrich Alfred Krupp verstarb zu Essen (Ruhr).

Handelsnachrichten.

Zestpreise für Butter

- Berlin, 21. November. Der Reichskommissar für die Vieh-, Milch- und Fettwirtschaft hat mit Zustimmung des Reichsministers für Ernährung und Landwirtschaft und des Reichskommissars für Preisüberwachung eine Anordnung über Festsetzung von Butterpreisen erlassen.

Zu diesen Preisen sind Zuschläge zugelassen, und zwar ein Zuschlag von höchstens 3 RM, als Frachtausgleich ein weiterer von höchstens 5 RM, bei Lieferungen von Molkereien an Einzelhändler mit höchstens fünf Verkaufsstellen

und schließlich ein weiterer von höchstens 5 RM, bei Lieferung von ausgepöndelter Butter. Für den Verkauf noch nicht molkereimäßig hergestellter Butter gilt bei Abgabe an Wiederverkäufer ein Höchstpreis von 1.15 RM und bei unmittelbarer Abgabe an den Verbraucher ein solcher von 1.35 RM je Pfund.

Table with 2 columns: Butter type and Price per Pfund. Includes Markenbutter (1.60 RM), Feine Molkereibutter (1.57 RM), Molkereibutter (1.52 RM), Landbutter (1.42 RM), Kochbutter (1.34 RM).

und zwar für deutsche und gleichwertige Auslandsbutter. Soweit Verbraucherpreise bisher niedriger lagen, dürfen sie nach dieser Anordnung nicht erhöht werden.

Die Verletzung der Preisordnungen ist unter hoher Strafe gestellt (Gefängnis oder Geldstrafe bis zu 100 RM Reichsmark).

Anderweit erfolgte Preisfestsetzungen für Butter verlieren durch diese Anordnung ihre Wirksamkeit.

Radio-Programm

- Freitag, den 23. November. Reichssender Stuttgart, 6: Bauernfunk, 6.45: Frühmeldungen, 7: Frühkonzert, 8.45: Frauenfunk, 10: Nachrichten, 10.15: Schulfunk, 10.45: Kleine Stücke für Flöte und Gitarre, 11: Die Mundharmonika spielt!, 11.45: Bauernfunk, 12: Mittagskonzert, 13: Saardienst, Nachrichten, 13.15: Die französische Spieloper, 14.30: Wirtschaftsbericht für die Saar, 15.30: Als Großvater noch ein Kind war, 16: Nachmittagskonzert, 18: Hiltlerjugendfunk, 18.30: Fünftes offenes Pflanzfest, 19: Blasmusik, 19.50: Politischer Kurzbericht, 20: Nachrichten, 20.15: Stunde der Nation, 21.15: Doch zu unserm größten Glück bleibt uns das Charakterstück, 22: Nachrichten, Sportbericht, 22.15: Saarländer sprechen, 22.30: Sportvorschau, 23: Unterhaltungsmusik, 24: Nachtmusik.

Bücher.

In meinem Verlag erschien soeben in zweiter vermehrter Auflage: Die Welt der Vögel und Ungereimtes aus dem Volksmund von Joh. Jak. Mir. (Prof. Dr. Othmar Weisinger) 41 Gedichte, 99 Volkschwänke und Volkslieder 79 Seiten kartoniert Preis M. 1.-.

hatten hatte, setzte Thomas seinen Entschluß in die Tat um. "Also höre einmal zu!" begann er. - Albert richtete sich erkaut auf. "Nanu, hast du endlich die Sprache wiedergefunden?" - "Hör mich an, dann wirst du auch das begreifen!" fuhr Thomas fort. "Dein Plan geht doch dahin..."

Vertical text on the left edge containing various small notices and advertisements.

Vertical text on the right edge containing various small notices and advertisements.